



Achse stärker als zusammengleisterte Pakte.

Gepanzerte Ruhe und Entschlossenheit.

Das deutsche Volk ein unzerbrechbarer Block, eine bewehrte Gemeinschaft! — Demokratische Propaganda auf dem Fußwege. — Das weltpolitische Dreieck Rom—Tokio—Berlin in Bereitschaft. — Im Westen kommt keiner durch. — Unbeirrt und unbeirrbar.

Rudolf Heß in Kaiserslautern.

Kaiserslautern, 2. Juli. Auf der Kundgebung der 200 000 in Kaiserslautern hielt nach einer Ansprache des Generalsekretärs der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, eine Ansprache, in der er folgendes ausführte:

Deutsche Volksgenossen und -genossinnen!

Volk, Reich und Führer — das ist der Inhalt des nationalsozialistischen Deutschlands, Volk, Reich und Führer, sie bilden heute eine Einheit, wie sie Deutschland noch nie gekannt in seiner Geschichte. Noch nie war das deutsche Volk so in sich geschlossen und zugleich so bewußt seiner Kraft. Noch nie war das Reich so stark als Schutz des Volkes. Noch nie waren Volk und Reich so sicher geführt durch einen Führer!

Wir sind heute nicht mehr Spielball fremder Mächte und fremder Willkür, sondern wir sind freie Herren unserer freien Entscheidung. Es soll die Welt brauchen auch nicht überleben und nicht vergehen: Wir sind ein politisches Volk geworden, ein politisches Volk mit klarem Blick für die Schicksalsfragen der Nation. Wir sind ein geschlossener Block, eine bewehrte Gemeinschaft!

Führung und Volk sind eins!

Wir wissen: es ist der einzige Wunsch unserer Feinde draußen, daß dieser Block noch nicht wieder zusammen mißt. Es ist ihre einzige Hoffnung: zwischen euch, zwischen das Volk und die Führung einen Keil zu treiben!

Wir kennen diese Methode nicht erst seit heute. Wir erinnern uns, wie 1918 Schalmekrieger zu unseren Völkern herüberhüllten aus den sogenannten Demokratien: nicht gegen das deutsche Volk, gegen den Kampf, der Kampf gegen ein und allein gegen seine Führung und gegen sein politisches System. Würde Deutschland seine Waffen verschlagen, würde es sich seiner Führung entziehen und sich ein anderes politisches System auferlegen, dann — so erzählt man dem deutschen Volk damals — würde es einen Frieden der Gerechtigkeit erhalten, einen Frieden ohne Annexion und ohne Reparationen.

Das deutsche Volk hat damals bekanntlich seine Waffen verschlagen. Es hat sich auch bekanntlich ein neues politisches System gegeben, und zwar gleich gründlich: es schuf eine über-demokratische. Wie dann aber der sogenannte Friede der Gerechtigkeit ausfiel, das haben wir schaudernd erlebt!

Einmal hat das deutsche Volk das erlebt! Ein zweites Mal wird es das nicht wieder erleben. Mögen sie brauchen erneut noch so liebliche Töne anschlagen: der Kampf richtet sich nicht gegen das deutsche Volk, er richtet sich nur gegen seine Führung, nur gegen sein politisches System?

Wir kennen die Schödel. Was nur wieder euerer alten Lieder auf neuen Melodien: das deutsche Volk ist klug geworden! Und es wird nie wieder dumm werden! Verliert euch drauf!

Entlarvte englische Heuchelei.

Auch nicht durch alte englische Lieder wird es wieder dumm werden. Und wenn man in England heute rührend besorgt ist, daß Nationen zu „Sklaven harter Nationen“ werden könnten, so haben wir darauf nur zu sagen: Ah wäre doch diese Besorgnis schon 20 Jahre früher über England gekommen! Denn damals wurde Deutschland zum Sklaven harter Nation. Einmalhalb Jahrzehnte war Deutschland der Sklave harter Nation und es wäre es noch heute, wenn nicht der Führer mit seiner nationalsozialistischen Führung gekommen wäre. Denn wir glaubten nun mal nicht daran, daß die so glühend erwachte starke Besorgnis Englands uns frei gemacht hätte.

Deutschland weiß, was es heißt, der Sklave harter Nation zu sein und deshalb hat seine nationalsozialistische Führung Sorge getragen und wird weiterhin Sorge tragen, daß Deutschland nicht wieder zu einem solchen Sklaven wird trotz aller Entzweiung! Aus England hören wir weiter, daß sich seine Sicherheit durch ein festes und freundschaftliches Irland nicht verringert, sondern unermesslich erhöht habe, womit man wohl meint, daß auch das Inselreich Irland unermesslich größer sei, wenn die Inselheit in ihrer alten Form weiter bestehen gelassen wäre. Wie weit die Insel sich frei fühlen und wie freundlich ihre Stimmung England gegenüber ist, mögen sie selbst entscheiden. Aber fähig können wir beweisen, daß England sich auch nach so unermesslich sicher fühlen würde, wenn dieses Irland ausgesprochen gegen England gerichtete Pakte schloße und wenn es gleichzeitig keinen Zweifel darüber ließe, daß es die geeignete Basis für allgemeine Luftangriffe gegen England wäre wie einst die Inselheit gegen Deutschland. Wir führen uns jedenfalls — wie die Dinge heute liegen — fester.

Weltjudentum und Weltfreimaurerei verloren die Partie.

Wir sind durch Not und Sorge hart geworden und wachsen, wachsam besonders gegen unsere abgeleiteten Feinde: Weltjudentum und Weltfreimaurerei.

Weltjudentum und Weltfreimaurerei, sie mögen zur Kenntnis nehmen: ihr Spiel ist bei uns endgültig und eindeutig verloren.

Daran werden auch all ihre Verleumdungen, eine neue Entzweiung gegen uns zustande zu bringen, nichts ändern. Eine Entzweiung zustande zu bringen, die darauf abzielt, einen neuen Weltkrieg gegen uns zu entfachen, um uns wieder diesen internationalen Kräften gefällig zu machen.

Mögen die jüdischen und freimaurerischen Hintermänner der Politik gewisser Staaten auch bereit sein, die letzte Selbstaufgabe der Völker zu übernehmen, mögen sie die Vertretung dieser Völker auf dem Saue zu führen lassen, damit ein Bündnis gegen uns zustande komme, es wird ihnen doch nichts helfen!

Mögen sie hochkapitalistische Staaten und sogenannte antikapitalistische Staaten miteinander verpacken, mögen sie Politiker herbeibringen, den tiefsten Roten in der Geschichte ihres Landes zu machen, es ist alles vergebens.

Sie werden uns nicht unterwerfen! Uns nicht und das mit uns verbündete Italien auch nicht! Dieses Italien, das sie gleichermögen hassen, weil sie auch dort ihre

Rolle ausgeübt haben. Auch dort können sie nicht mehr die Kräfte gegeneinander hegen, um selbst im trüben zu fischen und das Volk ausbeuten.

Die Achse eine eiserne Abwehrfront.

Die Entzweiung Deutschlands und Italiens muß erfolglos sein, weil die Achse, dieses Bündnis zwischen dem großen Staat im Norden und dem mächtigen Imperium im Süden, stärker ist als die tramschhaft zusammengleisterten Entzweiungspakte der anderen. Denn bei den anderen Staaten, Staatsideen, Wirtschaftsprinzipien und Interessen auseinander, sie stehen gegeneinander.

Deutschland und Italien aber haben keine sich widerstreitenden Interessen. Ihre Interessen ergänzen sich.

Reiche Staaten und Völker sind getragen von den gleichen großen Ideen. Und nicht zuletzt: Sie leben in gemeinsamer Abwehrfront! Die gleichen jüdischen und freimaurerischen Gegner haben die ihnen hörigen Staaten zum Angriff mobilisiert. Sämtlich gegen Nationalsozialismus und gegen Faschismus. Und es ist kein Zufall, daß die gleichen dem Jubelium und der Freimaurerei hörigen Staaten es sind, die fortgesetzt versuchen, dem tapferen Volk im Fernen Osten — Japan — Schwierigkeiten über Schwierigkeiten zu bereiten.

Die enge Verbundenheit mit Japan.

Denn auch im japanischen Volk sind Ideen und Traditionen lebendig, die dem jüdisch-freimaurerischen Wesen entgegengekehrt und damit dem Weltjudentum gefährlich sind. Daher entspricht es auch nur politischer Logik, daß die Beziehungen zwischen der Achse und Japan so eng sind.

Die anderen sehen diese engen Beziehungen mit umso schmerzlicheren Empfindungen, als sie wissen, daß die Nationen des weltpolitischen Dreiecks Rom—Tokio—Berlin sich vorzüglich gewappnet und gepanzert haben. Ein antichristliches Bündnis der Achse ist nicht nur von uns her, sondern auch von Japan aus, durch den Tag im Zeichen des Weltworts.

Wie gut dieser Panzer ist, den Deutschland sich im Westen zugelegt hat, das wissen nicht zuletzt viele von euch aus eigener Anschauung, die ihr an diesem gigantischen Werk gearbeitet habt.

Mit euch haben gearbeitet Hunderttausende aus allen Gauen Deutschlands. Sie haben zu Hause berichtet von dem, was hier im Westen entstanden ist.

Der unüberwindliche Westwall.

Und jeder, der mit eigenen Augen diese Betonmauer, diese Tanklaken und Panzergraben gesehen hat, jeder der in dem größten Festungswerk, das es jemals in der Welt gab, selbst hand, der weiß: hier kommt keiner durch.

Sie können tun, was sie wollen, sie kommen nicht durch. Und das wissen ebenso ausländische Offiziere, das wissen fremde Festungsbauer, das wissen fremde Journalisten. Das wissen die Politiker der ausländischen Mächte. Und sie wissen es nicht nur, sie haben es auch schon offen zugegeben. Ja sie müssen erkennen: Deutschland hat auf dem Gebiete des Festungsbauwesens die Spitze erreicht.

Wie könnte es auch anders sein. Ist doch der Führer selbst der Vater dieses Wertes. Ob es sich um die Festungen unseres Volkes handelt, um Werke der Kultur unseres Volkes, um die Einigkeit und den Geist unseres Volkes: was vom Führer ist, wird durch nichts in der Welt überboten.

Trauerfeier für General Knochenhauer.

Der Führer nimmt Abschied von seinem teuren General.

Hamburg, 2. Juli. Am Sonntag, dem Tage des feierlichen Staatsbegräbnisses für den so plötzlich zu großen Ruhm abgerufenen Kommandierenden General der Artmeerkorps und Befehlshaber im Wehrkreis 10, General der Kavallerie Knochenhauer, fanden über Hamburg und im ganzen Bereich des Artmeerkorps die Feiern ab. In der Erwartung der Menschenmenge am Hauptbahnhof in Erwartung der Sonderzüge aus Berlin, mit dem der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht am 12.45 Uhr in Hamburg eintraf.

Bei seinem Eintritte auf dem Bahnhofsvorplatz wurde der Führer von der Menschenmenge der Würde des Tages entsprechend lächelnd mit erhebender Rechten begrüßt. Nachdem der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht unter gedäuntem Trommelwirbel die vor dem Bahnhof aufmarschierenden Ehrenformationen abgelehrt hatte, begab er sich mit seiner Begleitung im Kraftwagen durch ein in vielen Stadien angelegtes dichtes Menschenpaket nach dem Rathaus, wo der Führer von Artmeerkorpsführer Krause begrüßt wurde. Am Rathaus erwarteten den Führer der Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst Braunschild und die Vertreter des Generalstabschefs Göring, Generaloberst Milch, sowie eine Reihe von namhaften Führern der Partei.

Bei der Trauerfeier erreichte den Adolf-Hitler-Platz. Als der Satz auf den Kataloff gehoben wurde, redeten sich die Arme um ehrwürdigen Gruß. Vier Stabsoffiziere des Generalkommandos hielten die Ehrenworte. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht, aus dem Rathaus kommend, den Platz, um von seinem teuren General Abschied zu nehmen. Mit dem Führer erschienen der Oberste Befehlshaber des Heeres Generaloberst Braunschild, der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei Dillinger, Reichsstatthalter Gauleiter Raumann, Generaladmiral Albrecht, Generaloberst Milch, während Kommandierende Generale des deutschen Heeres und weitere führende Persönlichkeiten der Wehrmacht der Partei und des Staates.

In Vertretung des erkrankten Reichsaussenministers von Ribbentrop nimmt H. Obergruppenführer Wenzel an der Trauerfeier teil, neben dem rechts und links in weitem Abstände die gesamten sämtlichen Truppenteile des 1. WK. Anstellung genommen haben, und grüßte seinen teuren General, der ihm dem Rathaus der vom Führer persönlich geleitete Wehrmacht zu hohe Verdienste erworben hat.

Vorbild soldatischen Führertums.

Generalmajor Koettig, der die Trauerzeremonie kommandiert, erkrankte dann dem Führer Weibung. Der Staatsrat

Der Westwall Adolf Hitlers ist nicht eine Festungslinie schlechthin. Dieser Grenzpanzer ist ein breiter Festungsaum. Ein Festungsaum, ausgefüllt mit hintereinander liegenden, in sich tief verflochtenen Verteidigungsanlagen. Verteidigungsanlagen, überflut von einem unvollständigen Gemir unzerbrechbarer Einzelwerke. Jeder Frontsoldat, der einst auch nur mit einem einzelnen Bunker Bekanntheit machte, weiß, was das bedeutet!

Diese breite Festungslinie unterhielt sich von einer Festungslinie wie die in die Tiefe gestaffelten Formationen moderner Taktik heutiger Infanterie sich unterhielt von der Schützengrabenlinie ein.

Antreten gegen den Tod.

Und weil man draußen weiß, was der Westwall bedeutet, weil man weiß, daß jeder Soldat die Überzeugung hat, ein Antreten gegen diesen Bunkerpanzer ist gleichbedeutend mit einem Antreten gegen den Tod, deshalb verurteilt man neuerdings die Völker zu belügen über die Stärke dieses Wertes.

Ihr wißt, daß man dabei die naive Behauptung aufgestellt hat, die Bunker seien wertlos, weil sie durch die Rasser des Rheins überflutet werden würden. Da können wir nur sagen: Was man wünscht, das glaubt man gern.

Mögen sie es nur glauben, mögen die anderen nur versuchen, den Gedanken eines Angriffes auf unseren Westwall ihren Soldaten durch Märchen etwas schmackhafter zu machen; um so fürchtbarer würde ein solches Unternehmen sein.

Um so fürchtbarer würde das Unternehmen sein, wenn, statt daß das Volk in die Bunker hineinwärt, Maschinen, Gemehr und Geschütze nach allen Seiten heraussprengt.

Um so fürchtbarer würde das Unternehmen sein, wenn sich erweist, daß die Überzeugung des Soldaten doch richtig war, nämlich, daß selbst ein Versuch, durchzukommen, gleich bedeutend mit Selbstmord ist.

Börsensturm im Dienste des Judentums.

Aber trotz allem Gelächre höherer Väter: wir leben keinen Grund, weshalb ein Volk wirklich keine Soldaten hineinbringen sollte in einen solchen Selbstmord. Wir leben keinen Grund, weshalb ein Volk seine besten Söhne hinopfern sollte an solchem Grenzwall. Ein Unternehmen im großen Stil würde eine unvorstellbare Katastrophe für den Angreifer sein. Es würde auf fernere Sicht das Ausbluten eines ganzen Volkes und damit sogar den Selbstmord eines ganzen Volkes.

Es wäre ein hoher Preis, den dieses Volk zu zahlen hätte, wenn es sich endgültig zum Bitttel des Judentums in seinem Kampfe gegen Deutschland machen ließe. Mögen sie aber draußen tun, was sie nicht lassen können, mögen sie tun, wozu die internationalen Auftraggeber sie aufrufen. Wir leben gelassen in die Zukunft. Warten wir ab!

Deutschlands unerschütterliche Ruhe.

Wir können abwarten, denn wir sind geführt durch des Führers Wille aus Beton und Stahl! Wir sind geführt durch des Führers unerschütterliche Wehrmacht. Wir sind geführt durch den geeinten Willen zur Selbstschätzung unseres Volkes.

Wir tun unsere tägliche Pflicht in unserer unüberbotenen nationalsozialistischen Lebensgemeinschaft unbeeirrt und unbeirrt! Jeder an seinem Plaze und alle gemeinsam für Deutschland und Adolf Hitler!

Wir grüßen den Führer! Adolf Hitler Siegheill!

Besichtigungsfahrt zum Westwall.

Im Anschluß an seine Rede auf dem Gaulting in Kaiserslautern und den Vorbereitungen auf dem Stützpunkt unternahm der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß eine Fahrt zum Westwall. Begleitet vom General der Grenztruppen Runge besichtigte er die neuesten Anlagen der großen deutschen Verteidigungszone an der französischen Grenze, um danach in Kaiserslautern an der Feierstunden des Arbeitsjahres und dem Großen Japsentisch der Wehrmacht teilzunehmen.

begann, eingeleitet mit den feierlichen Klängen des „Deutschen Geber“ von Hagenberger. Dann nahm der Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst von Braunschild das Wort zu seiner Gedächtnisrede in der er u. a. ausführt:

In tiefer Trauer stehen wir und insonderheit das deutsche Heer an der Bahre des ersten Kommandierenden Generals des X. Artmeerkorps. Nur zu früh hat ihn der Tod mitten in harter, heldischer und doch so dankbarer und erlohnreicher Arbeit für Führer, Volk und Vaterland von uns genommen. Sein Leben und sein Werk war der Armee gewidmet, sein Denken und Handeln und sein unermüdeltes Sorgen galt bis zum letzten Atemzuge seinen Soldaten. Ein Vorbild soldatischen Führertums, ein Vorbild menschlicher Charaktereigenschaften! Das schmerzvolle Ende des Krieges, nicht verurteilt durch die Schuld unserer einigartigen heldischen deutschen Frontsoldaten, sondern durch seinen sinnerlösenden Verzicht nationalsozialistischer Elemente, hat den Verdorbenen tief beeindruckt. Aber den Gedanken an den deutschen Soldaten und den Wiederankunft seines Volkes hat auch er nie verloren.

1939 beruht ihn das Vertrauen des Führers und Obersten Befehlshabers zum Kommandierenden General des neu aufgestellten Artmeerkorps. Nun stand er auf einem Posten, wo ihm die Möglichkeit gegeben war, seine vielseitigen menschlichen und soldatischen Eigenschaften zur vollen Auswirkung zu bringen. In diesem Amt hat er den reichsten Erfahrungen in Front und Generalstab und in den schweren Jahren des Weltkrieges und seiner vielseitigen Tätigkeit in der Nachkriegszeit und ausgestattet mit offenem klarem Blick, der die Dinge und Menschen so zu erkennen weiß, wie sie in Wirklichkeit sind, hat er über vier Jahre lang das Artmeerkorps ergründet und gesteuert, aber doch mit leiser Hand geführt. Wie selten einer das er verbunden, anwesend und schmerzhaft auf allen Gebieten zu wirken.

In seinem Glauben an Verwirklichung in seiner Arbeit für dieses Deutschland hat er insonderheit im Nationalsozialismus den einzigen Weg zur Rettung seines Volkes und Vaterlandes erkannt. So ist es sein

Verantwortungsbereich: Stabschef: Oberst Karl Kuntz. Stellvertreter des Stabschefs: Oberst Karl Kuntz. Oberstleutnant für den politischen Teil: Oberst Karl Kuntz; für Kampf und Unterhaltung: Dr. Heinrich Reichert; für Sanitätsdienst und Wundheilung: Oberstleutnant Dr. Wilhelm Schilling; für Transport- und Versorgungsdienst: Oberstleutnant Dr. Wilhelm Schilling; für Sanitätsdienst und Wundheilung: Oberstleutnant Dr. Wilhelm Schilling; für Transport- und Versorgungsdienst: Oberstleutnant Dr. Wilhelm Schilling. Sonntags abends über 27.000. Druck und Verlag: G. Schellinger, Wiesbadener Tagblatt, Wiesbaden. Die Ausgabe umfaßt 12 Seiten und das „Unterhaltungsblatt“.



macht in Hingebung und Aufopferung unvergast sich einlegen für Deutschlands Ehre und Freiheit.

Wie im Freikorps Lütow Männer aller deutschen Gauen und aus allen Berufen freiwillig zum gemeinsamen Abwehrkampf gegen napoleonische Unterdrückung zusammen...

Dies ist unter Gelächern, wenn wir jetzt rufen: Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, Sieg-Heil! Sieg-Heil! Sieg-Heil!

Dann trat die Laupfau, Frau Harbet, an den Rand der Laupfau, und sprach die Worte zum Nachdenken: Was heißt das Führer taufe ich dich auf den Namen Lütow?

Am gleichen Abend blühten die Hüllen von Namen und Wappen des Schiffes. Das Wappen zeigt eine Leiter auf goldenem Grunde. Die Brestschiffe wurden gelöst. Langsam glitt der schlanke Leib des Schiffes in sein Element, während die Kapellen die Heder der Nation intonierten, die von Jehntausenden begeistert mitgesungen wurden.

### Wettlampfage der SA-Gruppe Kurpfalz.

#### Vorbildliche Organisation in Darmstadt.

Am Samstag und Sonntag rannten die besten Wettlämpfer der Brigaden der SA-Gruppe Kurpfalz in Darmstadt um die Preisgelder, bei den Reichswettlämpfern der SA in Berlin zu laufen.

Die mehrteiligen Jahresarbeiten der SA sind in diesen Tagen ihren Abschluss zu finden. Die besten Kämpfer, die aus den Stabtruppen und Brigadeneinheiten hervorgegangen sind, treten bei den Gruppenauscheidungen untereinander in Wettbewerb und noch einmal entfalteten hier die besten Fähigkeiten, die sie im Laufe der letzten Monate im Kampf für ihre Nation gezeigt haben.

So waren denn am Wochenende die Kämpfer aus allen Teilen der Gruppe Kurpfalz, von der Saar und vom Neckar, aus der Pfalz und Rheinlande, aus Starkenburg und dem Saale in einer großen Zahl zusammengekommen.

Das viertägige Programm, das seinen Höhepunkt in den großen SA-Läufen am Sonntagnachmittag im dichtbesetzten Hochschulstadion fand, konnte reibungslos abgewickelt werden. Ein Zeichen für die gute organisatorische Arbeit, die seit Beginn der Einplanung in die Ausdehnung war ein Ausmaß, das die Breitenarbeit der SA. Hierbei konnten die Zuläufer zu recht einmal leben, wie man sie bei den Sportveranstaltungen der SA zu sehen gewohnt ist.

Am Sonntagnachmittag hatte der König anlässlich des in ganz England begangenen Tages der Krönung ein Diner am Waterland im Jagdschloß Sandringham in Norfolk...

### Verhärzung der Tientjin-Kontrolle.

#### Großer Aufrüstungsflug über die japanisch-englischen Beziehungen.

Beking, 2. Juli. (Hafendienst des DPA). Der Befehlshaber der japanischen Truppen in Tientjin hat die Verhärzung der Kontrolle über die Tientjin-Region...

Am 4. Juli gelang es Tokio ein großer Aufrüstungsflug über die japanisch-englischen Beziehungen. In zahlreichen Massensammlungen werden bekannte Politiker und Journalisten sprechen.

Die Kolonialminister General Kojima begünstigt es in einer Rede, daß die am Dienstag in Tokio begangenen japanisch-englischen Verhandlungen dem Einfluß des japanischen Reichsposters...

### Erkönig Jogu auf Anwegen nach England.

Manabul, 2. Juli. Nach zweimonatiger Aufenthalt in einem Manabuler Luxushotel hat sich Erkönig Jogu nach Rumänien eingeflügelt.

Am Sonntagnachmittag hatte der König anlässlich des in ganz England begangenen Tages der Krönung ein Diner am Waterland im Jagdschloß Sandringham in Norfolk...

### 25-Jahrfeier der Frankfurter Universität.

Nach dem Einzug des Lehrkörpers begrüßte Rektor Dr. Wladhoff die zahlreichen Ehrengäste, besonders die Vertreter von Partei, Staat, Wehrmacht und Stadt.

Die 25-Jahrfeier der Frankfurter Universität ist ein Ereignis, das die Geschichte der Stadt Frankfurt am Main seit ihrer Gründung im Jahre 1527...

### Die Römerbergspiele eröffnet.

Die diesjährigen Römerbergspiele wurden am Samstagabend mit behelfs „Kühnen“ (Der gehobene Preis und die reichliche Lob) eröffnet.

Die diesjährigen Römerbergspiele wurden am Samstagabend mit behelfs „Kühnen“ (Der gehobene Preis und die reichliche Lob) eröffnet.

### Der neue Finanzplan.

#### Staatssekretär Reinhardt über die Zweite Durchführungsverordnung.

Berlin, 2. Juli. Staatssekretär Reinhardt sprach am Samstag vor Vertretern der Presse über die Zweite Durchführungsverordnung zum neuen Finanzplan.

Die gewerblichen Unternehmer können dem neuen Finanzplan gemäß Bemerkungspunkte für abnutzbare Wirtschaftsmittel...

Das Steuerzufuhrverfahren findet seit dem 1. Mai 1938 Anwendung. Der Betrag an Steuerzufuhrmitteln...

Die zweite Durchführungsverordnung zum neuen Finanzplan ist am 2. Juli in Kraft getreten.

Die zweite Durchführungsverordnung zum neuen Finanzplan ist am 2. Juli in Kraft getreten.

Die zweite Durchführungsverordnung zum neuen Finanzplan ist am 2. Juli in Kraft getreten.

Die zweite Durchführungsverordnung zum neuen Finanzplan ist am 2. Juli in Kraft getreten.

Die zweite Durchführungsverordnung zum neuen Finanzplan ist am 2. Juli in Kraft getreten.

### Aus Kunit und Leben.

Professor Karl Froelich Präsident der Reichsfilmmakammer. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat den Präsidenten der Reichsfilmmakammer...

Die Reichsminister des Generalinspektors der Universität Breslau. Im Rahmen einer Feierlichkeit der Friedrich-Wilhelm-Universität Breslau wurde der Generalinspektor...

Die Reichsminister des Generalinspektors der Universität Breslau. Im Rahmen einer Feierlichkeit der Friedrich-Wilhelm-Universität Breslau wurde der Generalinspektor...

Die Reichsminister des Generalinspektors der Universität Breslau. Im Rahmen einer Feierlichkeit der Friedrich-Wilhelm-Universität Breslau wurde der Generalinspektor...

Die Reichsminister des Generalinspektors der Universität Breslau. Im Rahmen einer Feierlichkeit der Friedrich-Wilhelm-Universität Breslau wurde der Generalinspektor...

### Wissenschaft im Dienste unserer Heimat.

Hauptversammlung der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden.

Die Historische Kommission ist aus Verehrern und Freunden der nassauischen Landes- und Ortsgeschichtsforschung mit Unterstützung des Oberpräsidenten, Abteilung Bezirksverband Nassau und der meisten Kreisverwaltungen, zahlreicher Städte, der Kirchenverwaltungen sowie von Vereinen und Einzelpersonlichkeiten als Stiftern, Gönnern und Freunden zu dem Zwecke gebildet worden, Quellen und Darstellungen der nassauischen Geschichte in wissenschaftlicher Form herauszugeben. Nach dem Bericht für das Geschäftsjahr 1938/39 hat die Kommission sechs Mitglieder durch den Tod verloren, darunter die ihr seit der Gründung 1897 angehörenden Prof. Karl Fagenhauer und Prof. Ludwig Hochhuth, sowie den verdienten Mitarbeiter der „Nassauischen Annalen“, Dr. Karl Heiler. Neu berufen sind nunmehr Rektor a. D. Breidenstein, Wiesbaden, Studienrat Dr. Hannet, Frankfurt a. M., Dr. Karl E. Demandt, Marburg, Staatsarchivar Dr. Sante, Wiesbaden, Oberstudienrat Dr. Schönewelt, Hamburg, und Studienrat Dr. Ziehe, Frankfurt a. M. Der Vorstand wird gebildet von dem Vorsitzenden, Staatsarchivar Dr. Schmidt, der an die Stelle des nach Marburg verlegten Staatsarchivdirektors Dr. Baupel tritt, dem Schriftführer, Staatsarchivar Dr. Spunheimer, und dem Schatzmeister, Landgerichtsrat Dr. Ramdohr; dem Beirat gehören neben einem Vertreter der Verwaltung des Bezirksverbandes Nassau zur Zeit an: Geh. Archivar Dr. Wagner, Studienrat F. A. Schmidt, Univ.-Prof. Dr. Kitz, Frankfurt a. M., Staatsarchivar Dr. Renthoff, Wiesbaden.

Aus dem in der Hauptversammlung Ende vergangener Woche erstellten Arbeitsbericht über den Stand der wissenschaftlichen Untersuchungen ist zu ersehen, daß die seit der letzten Veröffentlichung der Ende 1936 erschienenen Geschichte der nassauischen Eisenindustrie von Hans Schubert, neu begonnenen Arbeiten gut gefördert worden sind. Das Quelleninventar zur nassauischen Sippen- und Hofgeschichte soll für eine zeitgemäße, alle Teile der Bevölkerung erfassende wissenschaftliche Familien- und Sippenforschung die archivalischen Unterlagen nachweisen, und damit auch diejenigen für den behördlich-erweiterten Ausbau der Ortschroniken der einzelnen Gemeinden. Der Bearbeiter Dr. Renthoff hat im Berichtsjahr das Material aus den Beständen der Archive von Wiesbaden, Marburg, Frankfurt, Alsfeld und der Schaumburg gesammelt. Das Inventar hofft er im Jahre 1941 vorlegen zu können. Mit der Quellenveröffentlichung „Urkunden und Akten der Grafen Johann und Philipp von Katzenelnbogen 1404 bis 1479“ hat vor kurzem Dr. Demandt die Aufgabe übernommen, insbesondere das im Archiv der Grafschaft Katzenelnbogen zu Marburg enthaltene reichhaltige Material zur nassauischen und mittelrheinischen Geschichte des 15. Jahrhunderts zu erschließen. Im Druck schon weit gediehen ist der noch von Dr. Baupel herausgegebene erste Band der nassauischen Lebensbilder. An ihm werden 21 biographische, von Sachkundigen meist aus Reihen der Kommilitonen selbstverfaßte Einzelbeiträge von Persönlichkeiten enthalten sein, die in der Geschichte Nassaus oder, aus Nassau gebürtig, in anderen deutschen Landschaften hervorgetreten sind. Der fertige Band dürfte noch in diesem Jahre erscheinen.

Der Kassenbericht, vom Schatzmeister erstattet, ergab, daß die Kommission auch finanziell dank der ihr durch den Kreis der Stifter, Gönner und Freunde gewährten Unterstützung den mit der Fertigstellung jener Arbeiten an sie heranretenden stärkeren Anforderungen gewachsen sein wird, um darüber hinaus aber auch neue Arbeiten in Angriff nehmen zu können, wie sie sich aus dem heute allgemein begründeten Einbau der Landesgeschichte in die allgemeine Geschichte des deutschen Volkes ergeben, bedarf die Kommission einer Veranschlagung des Kreises der Stifter und Gönner, der eigentlich alle Landkreise sowie sämtliche Städte, daneben aber auch möglichst zahlreiche Unternehmungen und Körperschaften aus Wirtschaft und Wissenschaft umfassen müßte. Dies zu erreichen, wird der Zweck der wieder aufzunehmenden Werbearbeit sein.

Den Abschluß bildete ein Vortrag von Staatsarchivar Dr. Karl E. Demandt, Marburg, über „Das Archiv der Grafen von Katzenelnbogen als Quelle der westdeutschen, insbesondere nassauischen Geschichte“. An sorgfältig abgemessenen, aus den Erfahrungen der eigenen Arbeit im Staatsarchiv Marburg gewonnenen Ausführungen gab der Vortragende ein Bild von dem Reichtum namentlich des Urkundenmaterials, über den dieses am Mittelrhein sowie zeitweilig zu Dies, Schaumburg und Wehrheim anfallige Grafengeschlecht im Ausgang des Mittelalters verfügte. Dieser schriftliche Niederschlag einmal der politischen Beziehungen zu Kaiser und Reich, zu Nachbarfürsten und abgaben-Lehnsträgern, zum andern aber auch einer ausgebreiteten wirtschaftlichen Betätigung am ganzen Mittelrhein ist durch den Erbschaft der Grafen von Katzenelnbogen an die Landgrafen von Hessen in deren Archiv gelangt und so heute zum größten Teil im Staatsarchiv Marburg zu finden; sein Inhalt stellt eine für die Geschichte unserer nassauischen Heimat noch wenig erschlossene Fundgrube dar.

### Immer luftschuttbereit sein!

Niemand weiß, wann die Alarm sirene ertönt.

Wie verlautet, wird in der nächsten Zeit wieder eine Überprüfung der Luftschuttbereitschaft in Wiesbaden durch eine Alarmübung stattfinden, deren Zeitpunkt nicht vorher mitgeteilt wird. Es darf erwartet werden, daß die Wiesbadener Bevölkerung auf Grund der Ausbildung in den Luftschuttschulen des RLB und der zahlreichen belehrenden Veröffentlichungen in den Zeitungen bei früheren Luftschutzübungen weiß, was sie zu tun hat, sobald der langgestreckte, gleichmäßig schwanförmige Heulton der Alarmsirenen ertönt. Immerhin müssen die Luftschutzleute diese Gelegenheit wieder benutzen, um die zu ihrer Luftschutzgemeinschaft gehörenden Personen rechtzeitig und erneut darauf hinzuweisen, was ein „Luftschuttmäßiges“ Verhalten von ihnen verlangt. Es darf kein Nichtsein, und sei es noch so gering, ins Freie dringen. Über das Verhalten im Hause ist zu sagen, daß die Selbstschutzkräfte wissen, wo ihr Platz im Augenblick des Alarms ist; für die übrigen Hausbewohner möge im Telegrammstil folgendes angedeutet werden: Ruhe bewahren, Fenster öffnen, Rolläden und Vorhänge schließen, mit Wasser gefüllte Gefäße vor die Eingangstüren der Wohnungen stellen, Hauptgasbahn der Wohnungen schließen, elektrische Hauptleitungen ausschalten, eventuell Sicherungen herausnehmen, Zimmer- und Wohnungsstätten zulüften, Gasschleusen und Luftschuttraumgerätpack zur Hand nehmen und ruhig den Schutzraum aufsuchen. Den Anordnungen des Luftschuttwartes ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen können bestraft werden.

W 3024



## DER SCHRIFTZUG DES FIRMEN-GRÜNDERS

Seit über einem halben Jahrhundert wendung von Tabaken der internationalen LAURENS-Qualität auf Jahre hinaus gesichert war. Damit- und durch einen Stamm hochqualifizierter Facharbeiter unter laufender Kontrolle von Tabak-Meistern des Hauses ED. LAURENS Alexandrien ist die Gewähr gegeben, daß jede Zigarette dieser Produktion denen der internationalen Herstellung voll und ganz ebenbürtig - wenn nicht sogar auf Grund vorbildlicher deutscher Werksanlagen überlegen ist.

## LAURENS Eigenart



10 Stück  
40 Pfg.

25 Stück  
RM 1.-

Hat WELTGELTUNG

## ED. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR GMBH.

# Wiesbadener Nachrichten.

## Kölner Säger in Aurgarten.

Konzert und Feuerwerk lockten viele Besucher an.

Es war ein abendlicher, und genussreicher Abend mit dem die Aurgartenverwaltung zum Wöchentlichen Musikabend. In der ersten Hälfte des Abends wurde ein Feuerwerk, das als ein Höhepunkt der Veranstaltung zu betrachten ist, durch die Aurgartenverwaltung veranstaltet. Der Kölner Säger hinterließ durch ihre Leistungen den besten Eindruck. Der Wälderchor, ein wohlgeleiteter Klangkörper auf ansehnlicher Kulturhöhe. Das Programm erstreckte sich durch eine abwechslungsreiche, musikalische Gestaltung. In der ersten Hälfte des Abends wurde ein Feuerwerk, das als ein Höhepunkt der Veranstaltung zu betrachten ist, durch die Aurgartenverwaltung veranstaltet. Der Kölner Säger hinterließ durch ihre Leistungen den besten Eindruck. Der Wälderchor, ein wohlgeleiteter Klangkörper auf ansehnlicher Kulturhöhe. Das Programm erstreckte sich durch eine abwechslungsreiche, musikalische Gestaltung.

## Mit der Postkutsche um Wiesbaden.

Morgen fährt sie zum ersten Male.

Die Wiesbadener Postkutsche wird morgen, Dienstag, in Betrieb genommen. Der Fahrgast wird in dem neuzeitlich eingerichteten Kutsche gefahren sein. Das Auto bietet, vom Wagenheber bis zur elektrischen Beleuchtung, von der Wagenfeder bis zum Kofferverbehälter, die besten Leistungen. Die Postkutsche wird morgen, Dienstag, in Betrieb genommen. Der Fahrgast wird in dem neuzeitlich eingerichteten Kutsche gefahren sein. Das Auto bietet, vom Wagenheber bis zur elektrischen Beleuchtung, von der Wagenfeder bis zum Kofferverbehälter, die besten Leistungen.

## „SDS — Schiffbruch des Lebens.“

Ein Aufführungsabend im Residenz-Theater.

Am Freitag der Reichsarbeitsgemeinschaft Schädenerhaltung, Frau Heine-Rassau, brachte die Deutsche Bühnenerfahrungen in Kassel am Sonntagabend im vollbesetzten Residenz-Theater ein Schauspiel „SDS — Schiffbruch des Lebens“ zur Aufführung. Die Aufführung über die jüdischen Folgen der Weltkrisis ist ein Werk, das die jüdischen Folgen der Weltkrisis zeigt. Die Aufführung über die jüdischen Folgen der Weltkrisis ist ein Werk, das die jüdischen Folgen der Weltkrisis zeigt.

## 30 Jahre Gibber Kerbe-Gesellschaft.

In diesem Jahre war der Andraza der Gibber Kerbe aus Anlass der 30jährigen Jubelfeier besonders stark. Bereits beim Kommers am Samstagabend, das große Festzelt auf dem Kerbelplatz mit mehreren tausend Teilnehmern. Die Gibber Kerbe feiert ihren 30. Geburtstag. Die Gibber Kerbe feiert ihren 30. Geburtstag. Die Gibber Kerbe feiert ihren 30. Geburtstag.

Der geistliche erste Kerbel wurde durch Bedulle eingeleitet. Schon in den früheren Morgenstunden herrschte reges Leben in der Gibber Kerbe. Der Festzug am Sonntagabend um 10 Uhr wurde durch den Wälderchor eingeleitet. Der Festzug am Sonntagabend um 10 Uhr wurde durch den Wälderchor eingeleitet.

Jugend eine erste Mahnung bedeutete. Das dreitägige Fest, erzählt von einem jungverheirateten Ehepaar, der sich während der Schwangerschaft seiner Frau durch außerordentlichen Eifer infiziert, dadurch die Zeugungsfähigkeit verliert und überdies noch seine Frau ansetzt. Zwar wird das Kind glücklich geboren, die Mutter infolgedessen muß die Schuld ihres unehelichen Mannes mit dem Tode zahlen. Mit dieser Art der Aufführung hat man einen Weg beschritten, der umfassende theoretische Belehrung mit der lebendigen Praxis des Alltags verbindet. „SDS — Schiffbruch des Lebens“ ist ein ausgesprochenes Juwel.

„Graf Jepselin“ über Wiesbaden. Gegen 2 Uhr am Sonntagmorgen wurde das Luftschiff „Graf Jepselin“ auf seinem Flug nach Kaiserslautern unter Stadt. Graf Jepselin schwebte über der hiesigen Pfalz, dessen Flug unter dem Strahlen der Sonne vor grauen Wolken aufschimmerte, dem Rheingau zu. Eben noch deutlich über den Dächern der Häuser fliegend, in all der majestätischen Kraft seiner Erscheinung schumperte er schnell zur Kugel und verschwand bald hinter den Wäldern.

Ein alter 80er, General der Infanterie a. D. Hr. v. Sühndin, vollendet am 3. Juli auf seinem Gut bei Böhningen a. d. Brenz (Württemberg) sein 85. Lebensjahr. 1872 begann er seine militärische Laufbahn beim Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2. Von April 1906 bis Mai 1907 fand er als Oberst an der Spitze des Infanterie-Regiments a. Gersdorf (Kurpfalz) Nr. 80 in Wiesbaden. Dann übernahm er als Generalmajor das Kommando der 4. Infanterie-Brigade in Mainz, wurde 1910 Generalleutnant und Kommandeur der 5. Division in Frankfurt a. d. Ober, und 1912 Inspekteur der Landwehr-Inspektion Berlin. Im Weltkrieg war er Generalmajor der 2. Garde-Reserve-Division und später Kommandierender General des 15. Armeekorps.

Wo wird eine Person vermist? Am 26. Juni wurden am Rheinufer in der Nähe von Gießen folgende Personen vermisst: Eine weiße, lange Sportkappe mit Kragen, zwei weiße Unterhemden (in einem Hemd befindet sich die Firmenbezeichnung „Schwenk“ Wiesbaden, Wilhelmstraße 11/13), ein Lederriemen mit Dornspinnle, ein Paar beige Socken, ein Paar ältere Halbschuhe, Größe 38 und ein separater Hartgummiführer mit Dornspinnle. In einer Tasche befand sich ein in englischer Sprache gedrucktes Zettel. Aus dem Inhalt des Schreibens ist zu vermuten, daß der Betreffende den Freitags im Rhein gesucht hat. Nachricht erteilt die Kriminalpolizei, Zimmer 94.

Weg von Wanderfreunden. Der Obenwaldklub Mannheim-Ludwigshafen traf am Sonntag mit Sonderzug in einer Stärke von nahezu 500 Personen in Wiesbaden ein unter der Führung der Herren

## Wiesbaden-Viebrich.

Sängerchor in Viebrich. Anlässlich des Besuchs des Männergesangsvereins der jüdischen Bahnen Köln veranlaßte die Gelangsbildung der Straßenbahnen und Omnibusbetriebe Groß-Wiesbadens einen rheinischen Abend im großen Saal der hiesigen Turnhalle. Saal und Nebenräume waren festlich geschmückt und bis auf den letzten Platz besetzt. Nach kühlen Märschen der Kapelle der Omnibusbetriebe und dem schon vorgetragenen Chor „Weibe des Gelangs“ von Mozart, der der hiesigen Gelangsbildung unter Leitung ihres Dirigenten W. Steinmetz, begrüßte

Viel Beifall erregte der Wagon „Alles unter einer Kappe“ der hier vor eine große Gibber Kerbe ausgestellt, unter der sich eine rüstliche Anzahl Gibber Kinder hielten amtier. Der große Zuschauer mit Gibber Kerbe verhalten den Anlässen zu ihrem Recht.

Nach Auslösung des Jubelkrumens die Rollen zum Festtag, der bis in die späten Nachstunden hinein dauerte. Zwei Kapellen traten für Unterhaltung, und zwei große Zuschauer mit Gibber Kerbe verhalten den Anlässen zu ihrem Recht.



Die Kerbe-Gesellschaft feiert ihren 30. Geburtstag. (Foto: Eisert.)

Freundenberger und Kauer. Zunächst ging es mit Auto durch nach Dohheim. Von hier aus begann die Wanderung auf dem Höhenweg aufwärts zum Schläferstopf, wobei die Aussicht über die Stadt und zum Rhein gehalten wurde. Hier entbot Vereinsführer Klages dem Laubbund den Wanderfreunden ein herzliches Willkommen und wies auf die herrliche Umgebung der Hahnenkamm hin. Sodann ging es weiter über Eiserne Sand, Altenstein und Spitzstein. Auf dem Herzogweg begegnete man dem Obenwaldklub Heibelberg. Am Kesselbachtal wurde die Pfalz besucht, und über die Eichen und durch das Rietal zur Stadt zurückgemacht. Nach einem Rausgang, verbunden mit verschiedenen Beschäftigungen fanden sich die Teilnehmer zur Schlusstafel zusammen, wobei der stellvertretende Vor-

## Sonnenbrand? Dialon-Puder hilft!

Streudose RM. -72 Beutel zum Nachfüllen RM. -49

stehende des Obenwaldklubs Mannheim-Ludwigshafen, Hagen, auf die schöne Umgebung der Hahnenkamm hinwies und zugleich die Abordnung des Laubbundes für die bereitwillige Unterbringung bei der Wanderung dankte. Rollbeständig verteilte die Obenwälder die Hahnenkamm.

Verkehrsunfälle. Am Samstag ereignete sich auf der Kreuzung Friedberg- und Wilhelmstraße, gegen 12 Uhr, ein Zusammenstoß zwischen einem Personen- und einem Lastkraftwagen. Es entstand nur geringer Sachschaden. Die Schuld trifft den Fahrer des Personkraftwagens, da er beim Rückwärtsfahren die nötige Vorsicht an der Hand ließ. Gegen 19.45 Uhr stießen Ede Vahn- und Weiermühlstraße zwei Kraftfahrzeuge zusammen. Der eine wurde erheblich verletzt und durch die Feuerpolizei nach den Städtischen Krankenhäusern gebracht.

Unfälle der Straße. Ede Vahn- und Weiermühlstraße verlor ein 16 Jahre alter Fohlenjunge die Gewalt über sein Fahrrad und stürzte in unglücklich zu Boden, daß er außer Kopfverletzungen noch eine Gehirnerschütterung erlitt. Auf dem nassen Straßenpflaster kam es in der Schiersteiner

## Zobus-Wemessig

Straße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorradfahrer. Der letztere trug dabei Hautabwundungen davon, beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. In der Schiersteinerstraße kam eine ältere Frau auf dem nassen Pflaster zu Fall, daß sie sich Armverletzungen zuzog, die ihre Überführung ins Krankenhaus notwendig machte.

Ihre hiesige Hochzeit feiert am 4. Juli die Eheleute Wilhelm Herrmann und Frau Johanna, geb. Ott, Riedstraße 17. Am 4. Juli feiert das Ehepaar Wilhelm Herrmann und Frau Amalie, geb. Krenner, Jahnstraße 2. Das Fest der hiesigen Eheleute, geb. Lehmann, Schwalbacher Straße 33, D. 2, feiert das Fest der hiesigen Eheleute

Vereinsführer Arnold die zahlreich erschienenen Gäste. Der Angler des Abends, August Schmitt, von den Städtischen Verkehrsbetrieben, behauptete, daß die bereits geschmiedete Wälder Wiesbaden-Köln auf Rotterdam aus. Mit den Kölnern hatten sich nämlich auch Rotterdam Sänger in schöner Gemeinschaft eingedunden. Es folgten zwei schon vorgetragene Karitonelle von Adolf Schmitt, Viebrich. Das neue Lied „Im Rheinpark“ (Verfasser Georg Vah, Viebrich) fand hiesigen Beifall. Am Präzisen Pläne waren mit ihren Solosätzen, und der Viebricher Dirigent Steinmetz mit seinen Anführer-Vorträgen fanden auch Aufnahme. Oberinspekteur W. a. d. S., dankte für die Gehrtruderschaft und sprach seinen besonderen Dank der Stadterhaltung Wiesbaden, sowie dem Direktor der Städtischen Verkehrsbetriebe aus. Der Redner überreichte zum Andenken dem Viebricher Vereinsführer ein Bild von Köln mit Hohenzollernbrücke, Rathaus und Dom. Der Vereinsführer der Kölnen Sänger, Otto Schmitt, überreichte eine prächtvolle Wälder des Führers. Zu Ehrenmitgliedern des Kölnen Gelangsbundes ernannte er alsdann die Viebricher Sänger Arnold, Hoffmann, Dantelmann und Köbler, sowie die beiden Vorstehenden aus Rotterdam. Die hiesigen Sänger überreichten den Kölnen Gelangsbund ein Bild von Rotterdam und den Viebricher Sängern den Chor „Das Mädchen aus unserer Lanterne“. Im weiteren Verlauf des Abends traten als Tenor-Solisten die Sänger Alfons, Köln, und Winkler, Viebrich, auf. Nach zwei Chören der Viebricher Sänger brachte Valentin Dieß, Viebrich, in hiesiger Mundart allerlei Erlebnis aus der vorjährigen Kölnen Reize zum Vortrag. Wolf Schmitt und Frau, Viebrich, trugen ein humoristisches Gelangsbund vor. Den Schluß des Programms bildeten zwei Chöre der Kölnen.

Unfall. Ein 10jähriger Junge fuhr mit seinem Fahrrad die Heile Negallstraße hinunter, wobei er das Rad frei laufen ließ. Er stieß gegen einen Verkehrsträger und wurde erheblich verletzt. Das Rad wurde zertrümmert.

## Wiesbaden-Dohheim.

Und nun die 40jährigen. Nun ist man nach langen Beratungen zusammengekommen, um gemeinsam den 40. Geburtstag zu begehen. Bei der ersten Zusammenkunft am Samstag fanden sich zahlreiche Kameraden und Kameradinnen ein, die eine herrliche Kameradenschaftsfeier erleben. Nachdem die übrigen Jubiläumsjahre Monatszusammenkünfte, Omnibus- und Schiffsausflüge veranstaltet, will man in einigen Wochen eine größere Wiederbelebungsfeier ausrichten, zu der alle auswärts wohnenden Kameraden eingeladen werden sollen.

Arbeitsjubiläum. Dielet Tage konnten der Elektroarbeiter Karl H. H., Hahnenkamm 2, und der Steinbearbeiter Hermann D. a. d. H., Dohheim 3, bei der Firma Dohheim-Verfahren-Gesellschaft, Mainz-Oberrhein, auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Den Jubilären wurde sowohl von der Deutschen Arbeitsfront als auch von der Betriebsleitung und den Arbeitskameraden eine würdige Ehrung zuteil.



### Amfliche Bekannmachungen der Stadt Wiesbaden

#### Obfiverkauf.

Am Dienftaa, den 4. Juli 1939, wird in der Gemartuna Wiesbaden, Dfkt. „Geifed“, der Ertrag von 12 Rfchbäumen gegen Barzahlung verfauf.

Zufammenkunft Dienftaa, 4. Juli, 15 Uhr vor der Gärtnerei Godenbach, Beltrfchtal, Wiesbaden, den 30. Juni 1939. Städt. Vegenfchaftsverwaltung.

### Die Intendantur des Deutschen Theaters

macht darauf aufmerksam, daß die am **Mittwoch, dem 5. Juli 1939**, zu Volkspreifen von 60  $\frac{1}{2}$  an stattfindende Vorftellung

**„Faust“ II. Teil**  
letztmalig aufgeföhrt wird.  
Welters Aufföhungen finden nicht mehr ftatt.

### POSTKUTSCHENLINIE

Wiesbaden - Ffischzucht und zurfck  
Erftmalig am 4. Juli 1939, 15.30 Uhr

Fahrplan: Tägk ab Kurpoftamt, Theaterkolonnade, Wilhelmstr. 9.20 u. 15.30 Uhr  
Fahrpreis: 15 Rp. je km, Gesamtfahrpreis für die Rundfahrt 3.25 RM.  
Ermäßigung für Kinder: Bis zum vollendeten vierten Lebensjahr frei, bis zum 10. Lebensjahr halber Fahrpreis

Fahrpaßweife beim Kurpoftamt und beim Poftamt

#### Verftärker echter Schwarzwälder

### Fichtennadel-Franzbrannwein

vereint die Wirkung des Franzbrannweins mit der des reinen ätherifchen Fichtennadelols, das aus frifchen Nadeln und Sproffen der Schwarzwald-Nadelbäume hergefellt wird.

Mein Schwarzwälder Fichtennadel-Franzbrannwein ift ein hochwertiges Einreibungsmittel von kräftig durchgreifender Wirkung bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nerven-, Erkältungsfchmerzen. Er kräftigt wunderbar überangeftrngte Nerven und Muskeln und dient als ftärkende Einreibung bei Schwäche in den Gliedern nach sportlichen Anftrengungen, sowie zur Massage. Flasche 65 Pl., 1.20 RM., 2.50 RM. Ltr. 4.90 RM. o. Gl.

### Drogerie Tauber

Ecke Moritz- und Adelheidftraße 34. Telefon 22121

### Lehranfalf für Damenfchneideri

In diefer Woche beginnen neue Kurse im Nähnehmen, Schnitt-, Zulaufnähen und Pratt. Arbeit. Es kann jede Dame die eleganten Kleider felbst anfertigen. Gmündent. Kurse 20 RM. Volle Garantie. Gebr. Meifler und Lehrerin Fr. Köhler, Mauritiustrafte 12, 1. Stod.

### Vorbeugen!

ift better als durch mangelhaften Stuhlgaang unapählich zu fein. Dr. Burghards Berlin wirken angenehm. 50 St. 85 Plg., 120 St. R. 1.80.

- Drogerie Meri, Mfchelberg 9
- Drogerie Reinitz, Bahnhofftraße 13
- Drogerie Geipel, Bleichftraße 19
- Drogerie Hohlheid, Rismardring 31
- Drogerie Junte, Kail-Str. 30
- Drogerie Krab, Reichttstraße 27
- Drogerie Madenheimer, Rismardring 1
- Drogerie Minor, Ede Samhaber u. Mauritiustrafte
- Drogerie Mfhlentamp, Domb. Str. 61
- Drogerie Petermann, Kirchgaffe 20
- Drogerie Roehler, Vanagaffe 29
- Drogerie Souler, Drantentrafte 50
- Drogerie Seab, Rheinftraße 101
- Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9
- Drogerie Tauber, Ede Adelheidftraße
- Reformhaus Meuter, Rheinftraße 71.

### Einlagen nach Gipsabdruck

verlängert mit dem samtwelchen bis zu den Zehen reichenden



### Spreizfuß-polster

verteilen das Körpergewicht gleichmäßig auf die ganze Auftrefffläche und verhindern fchmerzhafte Druckstellen auf der Fußsohle.

### Für Füße Fuchs

Wiesbaden, Taunusstraße 38, Tel. 22349

Geschäftszeit von 9-1/2 und 1/2-7 Uhr  
Sonnabend durchgehend von 9-4 Uhr

### Plöglfcher Befuch am Wochenende...

Aber bei Frau S. ift jede Ueberumpeluna angefchloffen im Handumdrehen haben alle Güte ein frifches Glas „Köftriger“ auf dem Tifch. Es geht eben nichts über einen immer taftelertigen und trinfbereiteten Saustrauf wie das Köftriger Schwarzbier. Doch das Schöne: Mit diefem Bria legen Sie immer Ehre ein — denn fein kräftiges Aroma und feine Befommlfcheit werden felbst vielen Jahrzehnten von fchlammenden Köftriger Freunden als etwas ganz Befondere gefeiert! Köftriger Schwarzbier ift erhältlich in den Bierhandlungen und den durch Klafste feuntlichen Verkaufsstellen.



### Lernen Sie aus diesem Beispiel!

Jugend und Schönheit der Haut find ein vernünftiges Gefchenk der Natur. Und doch liegt es an Ihnen, ob Sie vorzeitig den Reiz der Jugend verlieren oder ob die natürliche Frifche und mattele Reinheit Ihrer Haut immer wieder aufs neue bewubert wird.

hast nur dem Schlafengehen die rolafarbige Totafon Hautabrubung auftragen. Diese entfaltet während der Nacht ihre Wirksamkeit und führt der Haut die fräftigsten Aufbaufstoffe zu. Keratin und Falfen werden ausgefchleht, Hautunreinheiten beseitigt und dem Entfichen neuer Hautfehler wird vorgebeugt. Für den Tag benutzen Sie die weiße, fettfreie Creme hautverfeinernde Behandelle. Sie verengt ermeterte Poren, läßt Mittelere, macht dunkle und fporde Haut heller, weifchmeidig und weich und ift gleichzeitig eine ausgetöbnete Fußberufung.

Erholung und ein gemüthlicher Nachmittag ist eine

### Kaffeefahrt zum Heidenfahrt

Abfahrt mit Motorschiff jeden Dienftag, Mittwoch, Donnerftag u. Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr vor d. Rheinterr. Fahrpr.-60

**Neue gelbfleifchige Kartoffeln 87  $\frac{1}{2}$**   
5 Kilo (10 Pfund)

**Matjesheringe 15  $\frac{1}{2}$**

**Schwanke Nachf.**  
Schwalbacher Straße 59, T. 27414

**Garten-schirme**  
Garten- und Balkon-Möbel  
Liegeftühle

vom **Spez.-Haus Heerlein** Goldgaffe 16

**Die Aufgeborenen**  
vom Freitag, dem 30. Juni 1939.

Anton Koller, Wiesb., Gulian-Wall-Str. 4  
Emma Weibers, Wiesb., Kail-Str. 21  
Karl Bittner, Wiesbaden, Adolfsallee 4  
Hilde Schröder, Wiesb., Philippsbergstr. 32  
Mar Jung, Wiesbaden, Seetodentstr. 20  
Marie Thomas, Wiesbaden, Gneifenaustr. 28  
August Fanz, Wiesbaden, Herderstr. 21  
Maria Ann, Wiesbaden, Herderstr. 21  
Wilhelm Goblens, Wiesbaden, Herderstr. 39  
Katharina Bender, Wiesb., Samalb. Str. 35

**VERLOBTE!**  
Holen Sie sich bei uns **KOSTENLOS** das illustrierte **HAUSFRAUENBUCH** gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung von Brand und Preftadtorten

**L. SCHELLENBERG-SCHNE BUCHDRUCKEREI**  
Tagblatt-Haus

Wenn Sie ein **Bruchband** oder eine **Leibbinde** oder **Gummistrümpfe** oder **Senkfuß-Einlagen** benötigen, dann kommen Sie vertrauensvoll in mein felbst über 45 Jahre bestehendes Fachgeschäft. In meiner Werkstätte erhalten Sie obige Gegenstände auf das sorgfältigste angemessen und angefertigt, und ich garantiere für **tadellose Arbeit, Ia Qualität, guten Sitz!** Lieferant für alle Krankenkassen.

**Stoss Nachf.**  
Gauanusstraße 2  
Mitglied des Reichsverbandes des Bandgütern- und Orthopädie-Mechaniker-Handwerks.

der bekannte Fachmann für **Haararbeiten** in naturgetreuer Ausführung

**Käshner**, nur Taunusstr. 4  
Ruf 25550 Beratung unverbindlich

**Wanzen, Motten usw. vernichtet 100%ig mit T-Gas**

Kammerjäger **MULLER** staatl. konzessionierter Betrieb  
letzt Elsassert Platz 10 P. Telefon 24232  
Abgabe von Sachverständigen-Gutachten

**Champion** von 5 Pl. an in stark. Ausmabl. Karl Weber, Dellmundstr. 48.

Neu! **5-Farben-Stift** versilber! 2.50 Koch am Eck

Sodabrennen? **Dr. Hähle's Heilkräftiger Sandfroi** Dfkt.-u. Reformhaus Langgaffe 8

**Wasserfälle 8 und 15** Tel. 26122

**Geht den Tieren** täglich und öfters Trinfmalter!

**Statt Karten.**

Für die vielen Beweife liebevoller Teilnahme an dem Helmgaenge unseres lieben Entfchlafenen durch die eingegangenen Zuschriften sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank.

In tiefer Trauer:  
Linda Rehbein, Wwe.  
Familie Johann Rehbein  
Familie Eugen Craubner.

Wiesbaden, den 2. Juli 1939.

**Herde Oefen Gasherde**  
Anzahlung von RM. 10.- an Rate... von RM. 3.- an

**H. Krieger**  
Marktstraße 9, Tel. 26831

**Auto-Verleih Loyal**  
Bahnhofstraße 27 - Ruf 22988

**Trauer Kleidung**

In gepflegter und alle Größen umfassender Auswahl führt das große Spezial-Modenhaus für die Dama

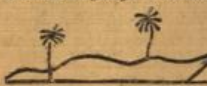
**Herndorf + Steinle**  
DAMENMODEN • KINDERBEKLEIDUNG • PELZE  
WIESBADEN  
Langgaffe 32 Theater-Kolonnade 4







Deutsche Bergsteiger in Afrika



4. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Ein letzter Blick auf der Gattisippe mit dem eigenartigen... Ein letzter Blick auf der Gattisippe mit dem eigenartigen... Ein letzter Blick auf der Gattisippe mit dem eigenartigen...

Unsere ersten Fünftäntler. Geschlossen hinter mir, alle fünf Mann, am 8. Januar... Unsere ersten Fünftäntler. Geschlossen hinter mir, alle fünf Mann, am 8. Januar...

Wir wollen über den Versuchstag zum Gipfelklettern... Wir wollen über den Versuchstag zum Gipfelklettern... Wir wollen über den Versuchstag zum Gipfelklettern...

Die erste Kletterei. Die Kletterei ist am 10. Juli... Die erste Kletterei. Die Kletterei ist am 10. Juli... Die erste Kletterei. Die Kletterei ist am 10. Juli...

Die zweite Kletterei. Die zweite Kletterei ist am 11. Juli... Die zweite Kletterei. Die zweite Kletterei ist am 11. Juli... Die zweite Kletterei. Die zweite Kletterei ist am 11. Juli...

Die dritte Kletterei. Die dritte Kletterei ist am 12. Juli... Die dritte Kletterei. Die dritte Kletterei ist am 12. Juli... Die dritte Kletterei. Die dritte Kletterei ist am 12. Juli...

Die vierte Kletterei. Die vierte Kletterei ist am 13. Juli... Die vierte Kletterei. Die vierte Kletterei ist am 13. Juli... Die vierte Kletterei. Die vierte Kletterei ist am 13. Juli...

Die fünfte Kletterei. Die fünfte Kletterei ist am 14. Juli... Die fünfte Kletterei. Die fünfte Kletterei ist am 14. Juli... Die fünfte Kletterei. Die fünfte Kletterei ist am 14. Juli...

Die sechste Kletterei. Die sechste Kletterei ist am 15. Juli... Die sechste Kletterei. Die sechste Kletterei ist am 15. Juli... Die sechste Kletterei. Die sechste Kletterei ist am 15. Juli...

Die siebte Kletterei. Die siebte Kletterei ist am 16. Juli... Die siebte Kletterei. Die siebte Kletterei ist am 16. Juli... Die siebte Kletterei. Die siebte Kletterei ist am 16. Juli...

Die achte Kletterei. Die achte Kletterei ist am 17. Juli... Die achte Kletterei. Die achte Kletterei ist am 17. Juli... Die achte Kletterei. Die achte Kletterei ist am 17. Juli...

Die neunte Kletterei. Die neunte Kletterei ist am 18. Juli... Die neunte Kletterei. Die neunte Kletterei ist am 18. Juli... Die neunte Kletterei. Die neunte Kletterei ist am 18. Juli...

Die zehnte Kletterei. Die zehnte Kletterei ist am 19. Juli... Die zehnte Kletterei. Die zehnte Kletterei ist am 19. Juli... Die zehnte Kletterei. Die zehnte Kletterei ist am 19. Juli...

Die elfte Kletterei. Die elfte Kletterei ist am 20. Juli... Die elfte Kletterei. Die elfte Kletterei ist am 20. Juli... Die elfte Kletterei. Die elfte Kletterei ist am 20. Juli...

Schwarze Menschen - Weiße Berge

Tatsachenbericht der Ruwenzori-Expedition von E. Eissmann

Wir sind in großer Rechtsbleibe. Der Stein ist auf und... Wir sind in großer Rechtsbleibe. Der Stein ist auf und... Wir sind in großer Rechtsbleibe. Der Stein ist auf und...

Wirtschaftsteil

Die Beschäftigung der Industrie.

Die industrielle Beschäftigung ist im Mai noch weiter... Die industrielle Beschäftigung ist im Mai noch weiter... Die industrielle Beschäftigung ist im Mai noch weiter...

Die Beschäftigung der Industrie im Mai. Die Beschäftigung der Industrie im Mai... Die Beschäftigung der Industrie im Mai. Die Beschäftigung der Industrie im Mai...

Aufstieg der Papierindustrie.

Der neue Weltmarktbericht der Papierindustrie... Der neue Weltmarktbericht der Papierindustrie... Der neue Weltmarktbericht der Papierindustrie...

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für... Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für... Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für...

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für... Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für... Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für...

Die Sicherung des Kleidungsbedarfes.

Ein Appell zum planvollen und disziplinierten Einkauf der... Ein Appell zum planvollen und disziplinierten Einkauf der... Ein Appell zum planvollen und disziplinierten Einkauf der...

Ein Appell zum planvollen und disziplinierten Einkauf der... Ein Appell zum planvollen und disziplinierten Einkauf der... Ein Appell zum planvollen und disziplinierten Einkauf der...

Koffend lassen wir uns auf stellen nieder. Wir trampeln... Koffend lassen wir uns auf stellen nieder. Wir trampeln... Koffend lassen wir uns auf stellen nieder. Wir trampeln...

Kach eine Stunde kommen die drei Freunde. Stompa... Kach eine Stunde kommen die drei Freunde. Stompa... Kach eine Stunde kommen die drei Freunde. Stompa...

Im der Schlucht hat ihn ein Stein, dem er nicht mehr... Im der Schlucht hat ihn ein Stein, dem er nicht mehr... Im der Schlucht hat ihn ein Stein, dem er nicht mehr...

Kiebitz ordnet schon das Gefährliche des Gefalles, während... Kiebitz ordnet schon das Gefährliche des Gefalles, während... Kiebitz ordnet schon das Gefährliche des Gefalles, während...

Die drei Kameraden keilen wieder zurück, während Kiebitz... Die drei Kameraden keilen wieder zurück, während Kiebitz... Die drei Kameraden keilen wieder zurück, während Kiebitz...

Die Unterhaltung der Reichsautobahn.

Für den Bau der Reichsautobahn sind bis Ende 1938 3.000... Für den Bau der Reichsautobahn sind bis Ende 1938 3.000... Für den Bau der Reichsautobahn sind bis Ende 1938 3.000...

Die R.R. der Chemischen Werke Albert. Umänderung... Die R.R. der Chemischen Werke Albert. Umänderung... Die R.R. der Chemischen Werke Albert. Umänderung...

Von den heutigen Büren.

Büren, 3. Juli. (Zusammenfassung.) Tendenz: Büren eher... Büren, 3. Juli. (Zusammenfassung.) Tendenz: Büren eher... Büren, 3. Juli. (Zusammenfassung.) Tendenz: Büren eher...

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Eip. Drahtmeldung.) Tendenz:... Frankfurt a. M., 3. Juli. (Eip. Drahtmeldung.) Tendenz:... Frankfurt a. M., 3. Juli. (Eip. Drahtmeldung.) Tendenz:...

Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main

Witterungsansichten bis Dienstagsabend: Weiß anhaltend, trocken, zunehmende Erwärmung, fichtliche Winde... Witterungsansichten bis Dienstagsabend: Weiß anhaltend, trocken, zunehmende Erwärmung, fichtliche Winde...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt am Main...



